Melanargia

NACHRICHTEN
DER ARBEITSGEMEINSCHAFT RHEINISCH-WESTFÄLISCHER LEPIDOPTEROLOGEN

XX. Jahrgang, Heft 2

Leverkusen, 15. August 2008

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.
Verein für Schmetterlingskunde und Naturschutz mit Sitz am Aquazoo-Löbbecke Museum
Düsseldorf
Schriftleitung: Günter Swoboda, Am Weingarten 21, D-51371 Leverkusen

ISSN 0941-3170

Inhalt

SELIGER, R., RANDAZZO, P. & KINKLER, H.: Drei neuen Wickler-Arten für Nordrhein-Westfalen: *Clepsis dumicolana* (ZELLER, 1847), *Crocidosema plebejana* ZELLER, 1847 und *Cydia lobarzewskii* (NOWICKI, 1860) (Lep., Tortricidae) 39

SCHLÜTTER U.: Zwei Bemerkenswerte Schmetterlingsfunde im Gelpetal bei Wuppertal (Lep., Nymphalidae et Sesiidae)) 43

SELIGER, R.: *Scrobipalpa costella* (HUMPHREYS & WESTWOOD, 1845) – eine neue Palpenmotte für die Fauna Deutschlands (Lep., Gelechiidae) 45

BIESENBAUM, W. & RUTTEN, T.: Nachweise von *Ectoedemia amani* SVENSSON, 1966 in Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg (Lep., Nepticulidae) 48

BIESENBAUM, W. & SELIGER, R.: Nachträge zu: Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens, Bände 2, 3, 4 und 6 – 12 52

Vereinsnachrichten

Eingliederung der Sammlung Kotthaus in die Landessammlung (S. Stoll) 60

Einladung zum Saarländischen Entomologentag mit der Großregion Sar-Lor-Lux (Saarland, Lothringen, Luxemburg, Rheinland-Pfalz, Wallonien) (A. Werno) 61

Eine neue lepidopterologische Zeitschrift aus der Schweiz (L. Reser) 62

Titelbild: Frau Ingrid Kotthaus und Günter Swoboda bei der Übergabe der Sammlung an die Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.

Foto: S. STOLL

Melanargia, **20** (2): 39-42 Leverkusen, 15.8.2008

Drei neuen Wickler-Arten für Nordrhein-Westfalen: *Clepsis dumicolana* (ZELLER, 1847), *Crocidosema plebejana* ZELLER, 1847 und *Cydia lobarzewskii* (NOWICKI, 1860) (Lep., Tortricidae)

von RUDI SELIGER, PETRO RANDAZZO und HELMUT KINKLER

Zusammenfassung:
Die drei Wicklerarten *Clepsis dumicolana* (ZELLER, 1847), *Crocidosema plebejana* ZELLER, 1847 und *Cydia lobarzewskii* (NOWICKI, 1860) werden erstmals für Nordrhein-Westfalen gemeldet.

Abstract:
Three new tortrix species for Northrhine-Westphalia: *Clepsis dumicolana* (ZELLER, 1847), *Crocidosema plebejana* ZELLER, 1847 und *Cydia lobarzewskii* (NOWICKI, 1860)
Three new tortrix species, *Clepsis dumicolana* (ZELLER, 1847), *Crocidosema plebejana* ZELLER, 1847 and *Cydia lobarzewskii* (NOWICKI, 1860), have been reported for the first time in Northrhine-Westphalia.

Clepsis dumicolana (ZELLER, 1847)

Am 03.10.2007 konnte RANDAZZO nachmittags gegen 16^{00} Uhr einen Falter dieser Art im Stadtgebiet von Kempen/Niederrhein (MTB 4604) fangen. Es flogen Falter in größerer Zahl an der Südseite einer mit Efeu (*Hedera helix*) bewachsenen Mauer.

In den folgenden Tagen konnten weitere Falter an zwei anderen, aber sehr ähnlich beschaffenen Fundstellen, in Kempen beobachtet werden. Es handelt sich um den Erstnachweise von *Clepsis dumicolana* (ZELLER, 1847) in Nordrhein-Westfalen.

Erst 2006 wurde diese südliche Art als Neufund für Deutschland aus Baden-Württemberg gemeldet (HAUSENBLAS 2007). In verschiedenen Stadtteilen von Stuttgart konnten mehrere individuenstarke Populationen festgestellt werden, welche 2007 erneut bestätigt wurden. Ein weiteres Vorkommen wurde aus Gaggenau gemeldet (Fotobeleg im www.lepiforum.de). Überraschend war ein weiterer Einzelfund vom 12.6.2007 aus Berlin-Steglitz (PESCHEL et al. 2008).

In der Europa-Checkliste (KARSHOLT & RAZOWSKI 1996) wird *C. dumicolana* für Spanien, Korsika, Sardinien, Sizilien, Italien und die Schweiz angegeben. Daneben liegen noch Hinweise aus Österreich, Slowenien, Kroatien sowie zahlreiche Funde aus Frankreich vor, der nördlichste aus dem Departement Saône-et-Loire. SELIGER und STEEGERS beobachteten die Art Mitte Mai 2007 in Correns/Südfrankreich, in einem lichten Auwald an den Stämmen von Pappeln, welche dicht mit Efeu bewachsen waren. Auch hier schwirrten die Falter tagsüber in großer Zahl zwischen den Efeuranken umher.

In der Literatur wird die Flugzeit von Mai bis Juli angegeben, was sich mit dem Fund in Berlin und den Beobachtungen in Südfrankreich deckt. Bei den Tieren

aus Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen scheint es sich um eine zweite Generation zu handeln, wofür aber aus Südeuropa keine Angaben vorliegen.

Bei Zimmertemperatur (ca.18 °C) schlüpften aus dem Eigelege eines Weibchens (aus Kempen vom Anfang Oktober) schon nach kurzer Zeit die Raupen, welche auch sofort die oberste Blattschicht der gereichten Efeu-Blättern fraßen. Unter gleich bleibenden Bedingungen entwickelten sich die Raupen zunächst langsam weiter. Sie hielten sich in einem Gespinst zwischen Stängel und Blatt auf, einige verbargen sich auch in den etwas trocken und hohl gewordenen Stängeln des Efeus und fraßen von dort aus mit zunehmender Größe immer größere Löcher in die frisch gereichten Blätter. Anfang März waren die ersten Raupen verpuppt und am 12.03. schlüpfte der erste Falter.

Über die Herkunft der Tiere in Deutschland lässt sich keine sichere Aussage treffen. Wir schließen uns der Meinung von HAUSENBLAS an, dass es sich wahrscheinlich um Nachkommen von eingeschleppten Tieren handelt. Gegen eine aktive Einwanderung sprechen die weit voneinander entfernt liegenden, isolierten Fundpunkte. *C. dumicolana* ist anscheinend in der Lage, sich unter den günstigen Bedingungen des Stadtklimas, rasch auszubreiten, zumal Efeu-Bestände in Stadtgärten und -parks fast überall vertreten sind. Zukünftige Beobachtungen werden zeigen, ob sich auch dieser Wickler in Deutschland, ähnlich wie z.B. *Cacoecimorpha pronubana* (HÜBNER, 1799), etablieren kann (SELIGER & WITTLAND 2002).

Crocidosema plebejana ZELLER, 1847

Diese weltweit verbreitete Art gilt bei uns als sporadischer Zuwanderer aus dem Süden. Sie ist zwar in der Europa-Checkliste (KARSHOLT & RAZOWSKI 1996) für Deutschland vermerkt, fehlt aber im Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (GAEDIKE & HEINICKE 1999). Jedoch gibt ECKSTEIN (1933) *Crocidosema plebejana* ZELLER, 1847 bereits für Deutschland an.

In den letzten Jahren wurde die Art in einigen Bundesländern (Bayern, Saarland, und Baden-Württemberg) vereinzelt nachgewiesen. Auch aus den Niederlanden liegen drei Meldungen vor (GROENEN in lit.). Anscheinend handelt es sich um eine Art, die, begünstigt durch die anhaltende Klimaerwärmung, aus ihrem südlichen liegenden Verbreitungsschwerpunkt zunehmend nach Norden einwandert. Am 22.10.2006 konnte SELIGER einen Falter in seinem Garten in Schwalmtal-Hagen (MTB 4703) an einer Köderschnur fangen. Dies ist der erste uns bekannte Nachweis dieser Art in Nordrhein-Westfalen.

Cydia lobarzewskii (NOWICKI, 1860)

SELIGER fand bei den Bestimmungsarbeiten an einigen Tortriciden, ein ihm zunächst unbekanntes Tier, welches sich nach einer Genitaluntersuchung als ♂ von *Cydia lobarzewskii* (NOWICKI, 1860) erwies. KINKLER hatte das Tier am 12.05.2007 an einer Schwarzlichtlampe, welche regelmäßig in seinem Garten in Leverkusen-Steinbüchel (MTB 4908) betrieben wird, gefangen und den ersten uns bekannten Nachweis dieser Art in Nordrhein-Westfalen erbracht.

Im Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (GAEDIKE & HEINICKE 1999) sind nur alte Nachweise aus Hessen und Sachsen aufgeführt. Inzwischen liegen aber auch aktuelle Meldungen aus Bayern, dem Saarland und Hessen (NÄSSIG 2005) vor. Ein weiterer Beleg aus Rheinland-Pfalz stammt vom 28.06.1993 aus Bornich, leg. et coll. BIESENBAUM. In den Niederlanden, Provinz Limburg, wurde die Art erstmals 1992 und danach 1993 in größerer Zahl mit Pheromonfallen nachgewiesen (GROENEN in lit.).

Die Raupen von *C. lobarzewskii* leben ähnlich wie die des Apfelwicklers *Cydia pomonella* (LINNAEUS, 1758) in den Früchten von Apfel (*Malus*), daneben aber auch in Pflaume (*Prunus*). Den wenigen Meldungen in den Faunenlisten Deutschlands steht gegenüber, dass diese Art in einigen Obstbaugebieten unter dem Namen „Kleiner Fruchtwickler" als Schädling angesehen wird. Im Jahresbericht des Pflanzenschutzdienst Baden-Württemberg von 1999 heißt es z.B.: „Der kleine Fruchtwickler (*Grapholita lobarzewskii*) flog stark und lange" und „Der Befallsdruck ist leicht zunehmend" (Internet).

Wahrscheinlich ist *C. lobarzewskii* in Deutschland weiter verbreitet, als aufgrund der wenigen Meldungen bisher angenommen wurde, wobei die Nachweismethoden anscheinend eine wichtige Rolle spielen. In den entsprechenden Biotopen wäre ein gezielter Einsatz von Pheromonen sicher die beste Methode, um mehr über die Verbreitung dieses Wicklers in Deutschland zu erfahren.

Literatur:

BLACKSTEIN, H. (2002): Die Tortricidae-Fauna der Länder Brandenburg und Berlin (Insceta: Lepidoptera). — Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalde

ECKSTEIN, K. (1933): Die Schmetterlinge Deutschlands mit besonderer Berücksichtigung ihrer Biologie und wirtschaftlichen Bedeutung, 5. Bd. Die Kleinschmetterlinge Deutschlands. — K. G. Lutz Verlag, Stuttgart

GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (1999): Entomofauna Germanica, Band 3. Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. — Entom.Nachr.Ber., Beih. **5**, Dresden

HAUSENBLAS, D. (2007): *Clepsis dumicolana* (ZELLER, 1847) – ein neuer Wickler für die Fauna Deutschlands (Lepidoptera: Tortricidae). — Ent.Z., **117**: 67-70, Stuttgart

KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (1996): The Lepidoptera of Europe – A distributional checklist. — Apollo Books, Stenstrup

KOLBECK, H, LICHTMANNECKER, P. & PRÖSE, H. (2005): Neue und bemerkenswerte Funde von Kleinschmetterlingen aus Bayern (Insecta: Lepidoptera). — Beitr.bayr. Entomofaun., **7**: 151-158, Bamberg

NÄSSIG, W. (2005): Künstliche Sexuallockstoffe in der Faunistik: Ergebnisse einer Studie an Wicklern in Hessen (Lepidoptera: Tortricidae). 1. Einleitung, allgemeiner Teil (2. Fortsetzung). — Nachr.entom.Ver.Apollo, N.F. **26**: 137-146, Frankfurt/M.

PESCHEL, T., WIEGLEB, G. & BRUNK, I. (2008): *Clepsis dumicolana* (ZELLER, 1847) in Berlin nachgewiesen (Lepidoptera). — Ent.Nachr.Ber., **51**: 232, Dresden

RAZOWSKI, J. (2002): Tortricidae (Lepidoptera) of Europe, Vol. 1. Tortricinae. Chlidanotinae. — Verlag F. Slamka, Bratislava

RAZOWSKI,J. (2003): Tortricidae (Lepidoptera) of Europe, Vol. 2. Olethreutinae. — Verlag F. Slamka, Bratislava

RETZLAFF, H. & SELIGER, R. (2005): Rote Liste und Artenverzeichnis der Wickler in Nordrhein-Westfalen (Lep., Tortricidae et Choreutidae). — Melanargia, **17**: 101-147, Leverkusen

SELIGER, R. & WITTLAND, W. (2002): Funde von *Cacoecimorpha pronubana* (HÜBNER,1799) in unserem Arbeitsgebiet (Lep., Tortricidae). — Melanargia, **14**: 47-49, Leverkusen

Internet:

http://www.landwirtschaft-mlr.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/show/1045781_l1/jahresbericht1999.pdf (vom 23.03.2008)

[Jahresbericht des Pflanzenschuztdienstes Baden-Württemberg (1999)]

http://www.lepiforum.de/cgi-bin/lepiwiki.pl?Clepsis_Dumicolana (vom 23.03.2008)

http://www.spiderling.de/saar_lepi_online/index.htm (vom 23.03.2008)

[Verbreitungskarten der Schmetterlinge des Saarlandes (Lepidoptera).]

Anschriften der Verfasser:

Rudi Seliger
Hagen 25
D-41366 Schwalmtal
rudi_seliger@yahoo.de

Petro Randazzo
Klixdorferstr. 2
D-47906 Kempen
petro.randazzo@t-online.de

Helmut Kinkler
Schellingstr. 2
51377 Leverkusen
h.kinkler@telelev.net

Melanargia, **20** (2): 43-44 Leverkusen, 15.8.2008

Zwei Bemerkenswerte Schmetterlingsfunde im Gelpetal bei Wuppertal (Lep., Nymphalidae et Sesiidae)

von UWE SCHLÜTTER

Zusammenfassung:
Boloria selene ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) und *Synanthedon scoliaeformis* (BORKHAUSEN, 1789) wurden in den Jahren 1977, beziehungsweise 1981 im Gelpetal bei Wuppertal/Nordrhein-Westfalen gefunden. *Boloria selene* gilt heute in Wuppertal als ausgestorben, für *Synanthedon scoliaeformis* ist dies der erste Nachweis für Wuppertal seit 1864.

Abstract:
Two notable findings of lepidoptera in the Gelpe valley of Wuppertal
Boloria selene ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) and *Synanthedon scoliaeformis* (BORKHAUSEN, 1789) were found in the Gelpe valley near Wuppertal/Northrhine-Westphalia, in 1977 and 1981 respectively. Today, *Bololoria selene* is considered to be extinct in Wuppertal, and this is the first evidence of *Synanthedon scoliaeformis* in Wuppertal since 1864.

In den Jahren 1977 und 1981 gelangen zwei bemerkenswerte Schmetterlingsfunde im Gelpetal bei Wuppertal.

Der Braunfleckige Perlmutterfalter *Boloria selene* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) aus der Familie Nymphalidae wird in keiner der bekannten neueren Listen (KINKLER et al. 1974, LAUSSMANN et al. 2005) für Wuppertal gemeldet. Er war wohl bis in die 1960er Jahre in Wuppertal lokal häufig (KINKLER et al. 1971). KINKLER (1981) führt ihn schon in seiner Liste, die auf Untersuchungen der Jahre 1975/76 beruht, nicht mehr für das Gelpetal an. Die Art wurde jedoch noch Mitte bis Ende der 1970er Jahre regelmäßig vom Autor auf einer sumpfigen Wiese am Wegrand in unmittelbarer Nähe der Brücke über die Gelpe beobachtet. Ein Belegexemplar wurde dort am 11.07.1977 gefangen. Der Braunfleckige Perlmutterfalter trat syntop etwa im Verhältnis 1:7 bis 1:10 in einer dort häufigen Population von Mädesüß-Perlmutterfaltern *Brenthis ino (*ROTTENBURG, 1775) auf und wurde deshalb vielleicht übersehen.

Im Zuge von Bauarbeiten für eine neue Brücke an gleicher Stelle (ca. 1980) wurde auch die nähere Umgebung umgegraben und dadurch die Vegetation zerstört. Am Wald- und Wegrand wuchs die Futterpflanze der Art, das Sumpfveilchen (*Viola palustris*). In den Folgejahren wurde *Boloria selene* nicht mehr beobachtet, die syntop auftretende Art *Brenthis ino*, deren Raupe an anderen Futterpflanzen lebt, nur noch in wenigen Individuen.

Der Große Birkenglasflügler *Synanthedon scoliaeformis* (BORKHAUSEN, 1789) aus der Familie Sesiidae wird in der Literatur lediglich von WEYMER (1878) genannt, der die Art für Wuppertal-Elberfeld („Nützenberg") anhand einer ausgeschlüpften Puppehülle unter Birkenrinde im Jahre 1864 nachwies (KINKLER et al. 1974). Am 30.06.1981 gelang durch Zufall ein Nachweis im Gelpetal, etwa 200 Meter südlich des Fundortes von *Boloria selene*. Ein Individuum wurde

zur Mittagszeit auf dem Gras sitzend am Zaun der Spelsberghammerteiche am Rande des Birkenbruchwaldes knapp oberhalb des Zulaufes des Holthauser Baches gefangen.

Aufgrund der verborgenen Lebensweise der Larven im Holz von Birken (*Betula pendula*) und der unauffälligen fertigen Falter werden Glasflügler oft übersehen. *Synanthedon scoliaeformis* könnte durchaus heute noch im beschriebenen Gebiet vorkommen.

Literatur:

KINKLER, H. (1981): Großschmetterlinge des Gelpetales in Wuppertal (MB 4708/09). — Jahrber.naturwiss.Ver.Wuppertal, **34**: 69-80, Wuppertal

KINKLER, H., SCHMITZ, W. & NIPPEL, F. (1971): Die Tagfalter des Bergischen Landes. — Jahrber.naturwiss.Ver.Wuppertal, **24**: 20-63, Wuppertal

KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F. & SWOBODA, G. (1974): Die Schmetterlinge des Bergischen Landes. II. Teil: Spinner, Schwärmer etc. — Jahrber.naturwiss.Ver. Wuppertal, **27**: 38-80, Wuppertal

LAUSSMANN, T., RADTKE, A. & WIEMERT, T. (2005): Schmetterlinge beobachten im Raum Wuppertal. — Jahrber.naturwiss.Ver.Wuppertal, **57/58**, Wuppertal

WEYMER, G. (1878): Macrolepidopteren der Umgegend von Elberfeld. — Jahrber.naturwiss.Ver.Elberfeld, **5**: 50-102, Elberfeld

Anschrift des Verfassers:

Uwe Schlüter
Morhennsfeld 16
D-42369 Wuppertal

Melanargia, **20** (2): 45-47 Leverkusen, 15.8.2008

Scrobipalpa costella (HUMPHREYS & WESTWOOD, 1845) – eine neue Palpenmotte für die Fauna Deutschlands
(Lep., Gelechiidae)

von RUDI SELIGER

Zusammenfassung:
Als neue Art für die Lepidopterenfauna Deutschlands wird *Scrobipalpa costella* (HUMPHRYS & WESTWOOD, 1845) gemeldet. Eine Arealerweiterung von den Niederlanden her dürfte die wahrscheinlichste Erklärung für das mehrfache Auftreten am Niederrhein sein.

Abstract:
***Scrobipalpa costella* (HUMPHRYS & WESTWOOD, 1845) – a new gelechide moth for German fauna**
Scropbipalpa costella (HUMPHRYS & WESTWOOD, 1845) has been reported as a new species of German fauna. A regional extension from the Netherlands is probably the most likely explanation for its repeated occurrence in the Lower Rhine area.

Die Gattung *Scrobipalpa* umfasst in Europa mehr als 60 Arten, von denen im Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (GAEDIKE & HEINICKE 1999) bisher 19 Arten für Deutschland angegeben werden. Es handelt sich meist um kleine, unscheinbare und zeichnungsarme Falter, deren Bestimmung oft schwierig ist, so dass eine sichere Zuordnung in vielen Fällen nur durch die Untersuchung bzw. Präparation der Genitalien möglich ist. *Scrobipalpa costella* (HUMPHREYS & WESTWOOD, 1845) bildet hier jedoch eine Ausnahme und kann durch die eindeutige Flügelzeichnung recht gut von anderen Arten unterschieden werden.

S. costella ist eine atlantisch verbreitete Art und nur aus folgenden Ländern bekannt: Großbritannien, Irland, Frankreich, Belgien, Niederlande und Dänemark. Die Meldungen aus anderen Ländern Mittel- oder Osteuropas (Österreich, Rumänien) haben sich inzwischen als Verwechslungen mit *Scrobipalpa hyoscyamella* (STAINTON, 1869), einer Schwesterart von *S. costella*, herausgestellt (GREGERSEN & KARSHOLT 2008, in Vorb.). In Großbritannien ist *S. costella* häufig und, vor allem in Südengland, fast flächendeckend vertreten. In den anderen Ländern kommt diese Art, abgesehen von einigen Funden im Binnenland der Niederlande, überwiegend im Küstenbereich des Atlantiks (Nordsee) vor. Die Verbreitungslücke zwischen den Niederlanden und Dänemark lässt Funde von *S. costella* auch an der deutschen Nordseeküste erwarten, aber in Niedersachsen oder Schleswig-Holstein wurde die Art bisher noch nicht nachgewiesen.

Bei meinen Untersuchungen am Niederrhein konnte ich am 02.09.2005 einen Falter dieser Art bei Grefrath (Kreis Viersen) im NSG „Grasheide“ (MTB 4604) am Licht fangen. Zwei weitere Funde folgten am 04.05.2007 bei Wesel, NSG „Pliesterbergsche Sohlen“ (MTB 4306) und am 07.08.2007 bei Niederkrüchten (Kreis Viersen), NSG „Raderveekes Bruch“ (MTB 4703), ebenfalls am Licht. Dies sind die ersten Nachweise von *S. costella* in Deutschland. Es lässt sich

zwar nicht mit Sicherheit ausschließen, dass es sich hier um bodenständige (autochthone) Vorkommen dieser Art am Niederrhein handelt, welche bisher übersehen wurden, aber die zunehmenden Funde der letzten Jahre im Binnenland der Niederlande sprechen eher für eine aktuelle Ausbreitung von *S. costella* bis zum Niederrhein. Die nächstgelegenen Fundorte auf niederländischer Seite sind Geulle (Provinz.Limburg) 1984 und Nijmegen (Provinz Gelderland), wo HENK TEN HOLT von 2002 bis 2007 regelmäßig Falter dieser Art, ebenfalls von Mai bis September, in seinem Garten finden konnte. Klimaveränderungen, insbesondere die höheren Durchschnittstemperaturen in den Wintern der letzten ca. 25 Jahre könnten eine mögliche Ursache der Arealerwieterung von *S.costella* ins Binnenland sein (TEN HOLT & KUCHLEIN 2003; TEN HOLT 2006; TEN HOLT schriftl.Mitt.).

Um eine Verwechslung mit *S. hyoscyamella* auszuschließen, fertigte ich ein Genitalpräparat eines ♀ an, welches mit den Abbildungen von *S. costella* bei ELSNER, HUEMER & TOKAR (1999) und PARSONS & SATTLER (2002) übereinstimmt. Die Abbildung des männlichen Genitals bei ELSNER, HUEMER & TOKAR (1999) gehört zu *S. hyoscyamella* (GREGERSEN & KARSHOLT 2008, in Vorb.).

Die Lebensweise der Art ist in der Literatur gut dokumentiert. Die Futterpflanze der Raupe ist Bittersüßer Nachtschatten (*Solanum dulcamara*). Die Raupen leben minierend in den Blättern, bohren sich aber auch in Stängel und Beeren der Pflanze ein. Die jahreszeitliche Entwicklung ist noch nicht ausreichend geklärt. Wahrscheinlich werden mehrere Generationen im Jahr gebildet, die sich vielleicht auch überschneiden. In England wurden Falter von März bis November in allen Monaten gefunden und eine Überwinterung als Falter kann dort nicht ausgeschlossen werden. In den Niederlanden wurden die überwinternden Raupen in den Stängeln der Futterpflanze gefunden.

Als Lebensräume werden in England Hecken, Kiesstrände und auch Gärten genannt. In den Niederlanden und Dänemark tritt *S. costella* überwiegend im Gebüsch der Dünengebiete an der Küste auf, wo der Bittersüße Nachtschatten Sträucher und Bäume überwuchert. Die Angabe „Waldsäume“ als Habitat von *S. costella* (ELSNER, HUEMER & TOKAR 1999) trifft für die Nachweise am Niederrhein eher zu: Die Leuchtstelle im NSG „Grasheide“ bei Grefrath befindet sich auf einer Feuchtwiese mit Seggenbestand (*Carex*) im Randbereich eines feuchten Laub-Mischwaldes. Die Fundstelle im NSG „Raderveekes Bruch“ bei Niederkrüchten ist von ähnlicher Beschaffenheit und liegt im Randbereich eines Erlen-Bruchwalds mit Seggen- (*Carex)* und Schilfbeständen (*Phragmites)*. Im Gegensatz dazu ist das NSG „Pliesterbergsche Sohlen“ bei Wesel ein sandiges Trockengebiet mit Sandheiden und Sandmagerrasen, durchsetzt mit großen Besenginsterbeständen und Gebüschformationen und angrenzendem lichten Eichen-Birkenwald, wo sich auch die Leuchtstelle befand. Der Bittersüße Nachtschatten konnte an allen drei Fundorten festgestellt werden, in Wesel allerdings nur wenige, einzelne Pflanzen.

Die relativ große Entfernung der drei Fundorte voneinander deutet auf eine weitere aktuelle Verbreitung von *S. costella* am Niederrhein hin, zumal die Futterpflanze in diesem Naturraum an vielen Stellen vorkommt. Zukünftige Untersuchungen, vor allem auch die Suche nach den Raupen (laut Literatur

eine Erfolg versprechende Nachweismethode), werden weitere Aufschlüsse über das Vorkommen dieser Palpenmotte am Niederrhein bringen.

Danksagung:
Mein besonderer Dank gilt KELD GREGERSEN, Sorø/DK, der mir einen Auszug aus dem Manuskript von GREGERSEN, K. & KARSHOLT, O.: The Gelechiidae of NW-Europe, (2008, in Vorb.) zur Verfügung stellte sowie MAURICE JANSEN, Lienden/NL und HENK TEN HOLT, Malden/NL für aktuelle Informationen aus den Niederlanden.

Literatur:

ELSNER, G., HUEMER P. & TOKAR, Z. (1999): Die Palpenmotten Mitteleuropas (Lep., Gelechiidae). — Verlag F. Slamka, Bratislava

GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (1999): Entomofauna Germanica, Band 3. Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. — Entom.Nachr.Ber., Beih. **5**, Dresden

GREGERSEN, K. & KARSHOLT, O. (2008, in Vorb.): The Gelechiidae of NW-Europe.

HOLT, H. TEN (2006): Faunistische mededelingen. — Franje **9** (17): 17, Lienden

HOLT, H. TEN & KUCHLEIN, J.H. (2003): Binnenlandse vangsten van *Scrobipalpa costella* (Lepidoptera: Gelechiidae) in Nederland. — Tinea, **1** (2): 13-15, Nijmegen

JANSEN, M.G.M. (1999): The genus *Scrobipalpa* in the Netherlands (Lepidoptera: Gelechiidae). — Nederl.faun.Med., **9**: 29-78, Leiden

KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (1996): THE LEPIDOPTERA OF EUROPE – A DISTRIBUTIONAL CHECKLIST. — APOLLO BOOKS, STENSTRUP

PARSONS, M.S. & SATTLER, K. (2002): The genus *Scrobipalpa.* — in: EMMET, M. & LANGMAID, J.R. (Hrsg.) (2002): The Moths and Butterflies of Great Britain and Ireland, Vol. 4, Part 2: 161-184. – Harley Books, Colchester

PRINS, W. DE (2000): *Scrobipalpa costella*, een nieuwe soort voor de Belgische fauna (Lepidoptera: Gelechiidae) – Phegea, **28**: 125-126, Antwerpen

Anschrift des Verfassers:
Rudi Seliger
Hagen 25
D-41366 Schwalmtal
rudi_seliger@yahoo.de

Melanargia, **20** (2): 48-51 Leverkusen, 15.8.2008

Nachweise von *Ectoedemia amani* SVENSSON, 1966 in Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg (Lep., Nepticulidae)

von WILLY BIESENBAUM UND TWAN RUTTEN

Zusammenfassung:
Aus Deutschland werden die Erstnachweise von *Ectoedemia amani* SVENSSON, 1966 für die Bundesländer Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg gemeldet.

Abstract:
Evidence of *Exctoedemia amani* SVENNSON, 1996 in Saxony-Anhalt and Baden-Württemberg
First evidence of *Ectodemia amani* SVENNSON, 1996 in Germany has been reported from Saxony-Anhalt and Baden-Würrtemberg.

Die Nepticuliden (Zwergmotten) gehören mit einer Flügelspannbreite von ca. 3,0 – 10,0 mm zu den kleinsten Schmetterlingen unseres Faunenbereiches. Daraus erklärt es sich vielleicht, dass in vielen Bundesländern bei dieser Familie der Microlepidopteren die größten faunistischen Wissenslücken bestehen.

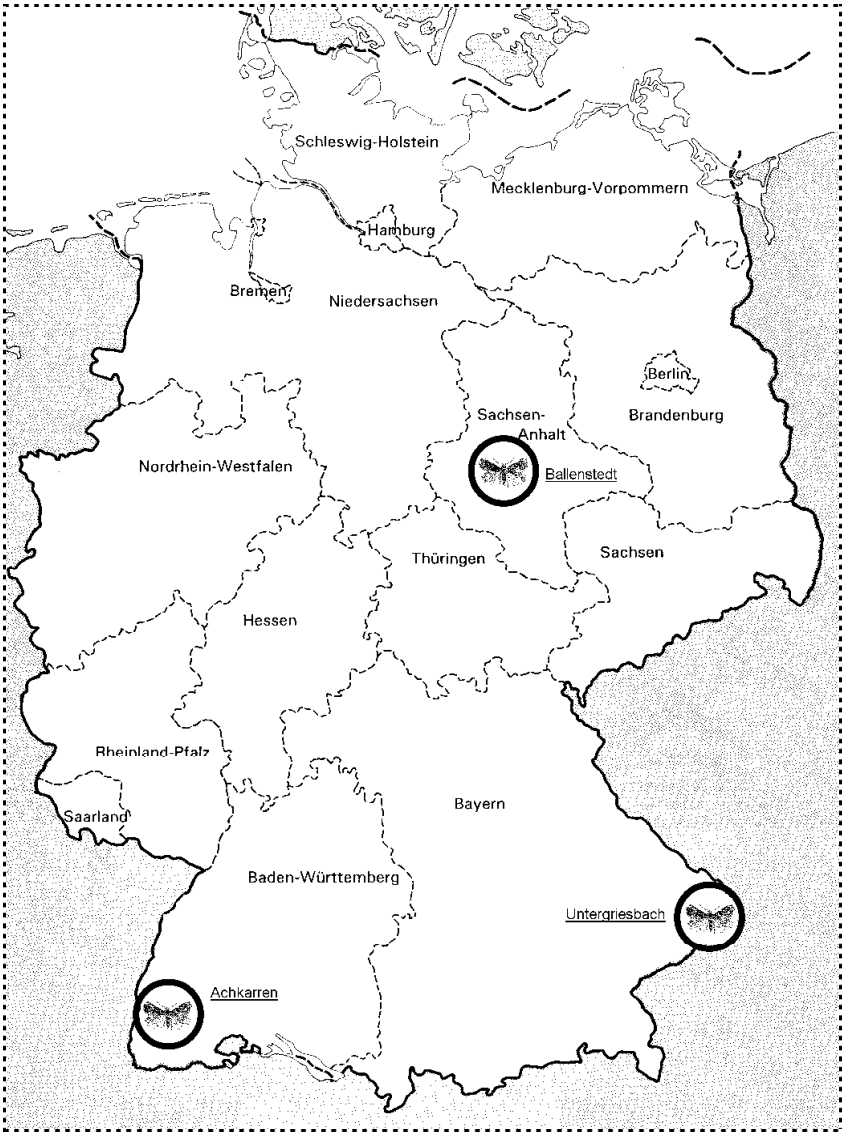
Ectoedemia amani SVENSSON, 1966 ist mit einer Flügelspannweite von bis zu 10 mm einer der größten Falter der einheimischen Nepticuliden. Die Art lässt sich sofort von anderen dunkel gefärbten Vertretern dieser Familie durch die auffällige orangegelbe Kopfbehaarung unterscheiden (siehe Abbildung). Über den Lebenszyklus ist recht wenig bekannt. Die Raupen von *Ectoedemia amani* SVENSSON, 1966 minieren in der Rinde von Zweigen und Ästen verschiedener Ulmenarten.

Die Art ist weit verbreitet in Teilen von Skandinavien bis Südfrankreich und Griechenland. Aus Deutschland war bisher nur ein Nachweis vom Rambachtal/Untergriesbach, Landkreis Passau in Niederbayern (MTB 7448), bekannt (PRÖSE 2006). Nun können aus den Bundesländern Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg folgende faunistische Mosaiksteine hinzugefügt werden:

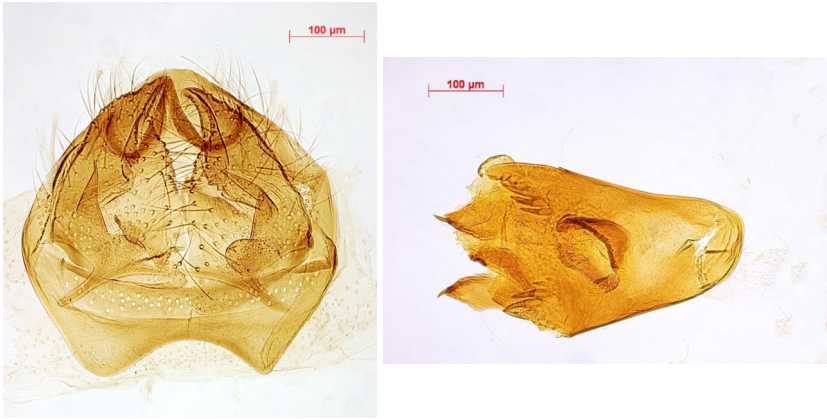
Fundort	BuL.	MTB	Datum	Anz.	leg./coll.
Ballenstedt	SA	4233	23.07.2001	1	Rutten
Achkarren (NSG Büchsenberg)	BW	7911	24.05.2007	1	Biesenbaum

Aus der Karte Seite 49 sind die bisher bekannten Nachweise von *Ectoedemia amani* SVENSSON, 1966 aus Deutschland ersichtlich.

Wir bedanken uns bei Herrn ERIK VAN NIEUKERKEN, Museum Naturalis, Leiden/NL für die Überprüfung und Bestätigung der Determination und für die Erlaubnis, die von ihm angefertigten Fotos der Genitalpräparate und des Falters zu veröffentlichen.



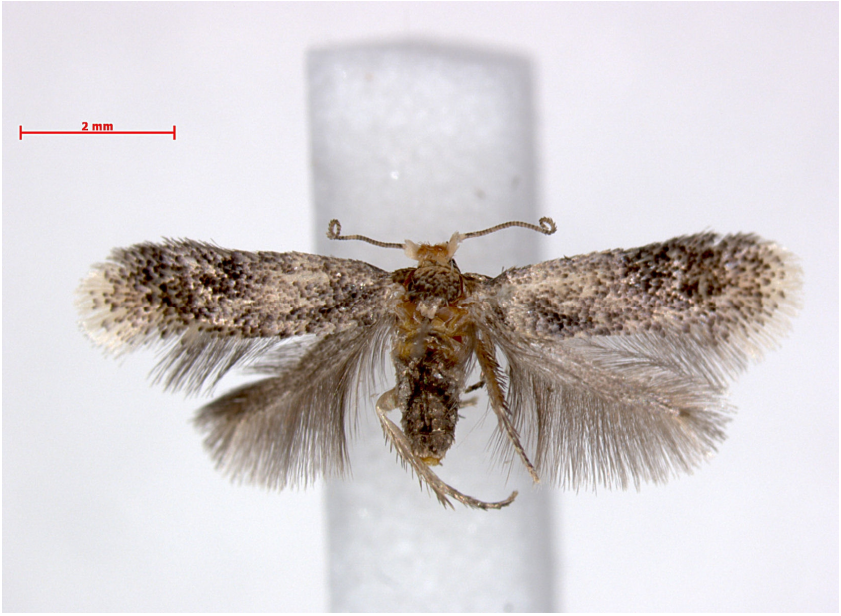
Fundorte von *Ectoedemia amani* SVENSSON, 1966 in Deutschland



♂-Genitalpräparat von *Ectoedemia amani* SVENSSON, 1966 (rechts Aedeagus), Ballenstedt/S.-A., 23.07.2001, leg. RUTTEN, (Gen.Präp. R0758 RUTTEN)

♀-Genitalpräparat von *Ectoedemia amani* SVENSSON, 1966, Achkarren/BW, 24.05.2007 leg. BIESENBAUM, (Gen.Präp. EvN 3820♀ VAN NIEUKERKEN)

alle Fotos: E. VAN NIEUKERKEN



Ectoedemia amani SVENSSON, 1966-♀, Achkarren/BW, 24.05.2007, leg. BIESENBAUM
Foto: E. VAN NIEUKERKEN

Literatur:

JOHANSSON, R., NIELSEN, E.S., NIEUKERKEN, E.J. VAN & GUSTAFSSON, B. (1990): The Nepticulidae and Opostegidae (Lepidoptera) of North West Europe. — Fauna ent.scand., **23**, Verlag E.J. Brill/Scandinavian Science Press, Leiden–New York–København–Köln

LAŠTŮVKA, A. & LAŠTŮVKA, Z. (1997): Nepticulidae Mitteleuropas. Ein illustrierter Begleiter (Lepidoptera). — S. 176, Konvoj Verlag, Brno

PRÖSE, H. K. (2006): Neue Ergebnisse zur Faunistik der „Microlepidoptera“ in Bayern – 5. Beitrag (Insecta:Lepidoptera). — Beitr.bayer.Entomofaun., **8**: 99-105, Bamberg

Anschriften der Verfasser:

Willy Biesenbaum
Feldstr. 69
D-42555 Velbert-Langenberg

Twan Rutten
Correntsstr. 3
D-06466 Gatersleben

Melanargia, **20** (2): 52-59 Leverkusen, 15.8.2008

Nachträge zu: Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens, Bände 2, 3, 4 und 6 - 12

von WILLY BIESENBAUM und RUDI SELIGER

Zusammenfassung:
Für zehn der bisher erschienenen 12 Bände über die Microlepidopteren unseres Arbeitsgebietes werden Nachträge gebracht. Insgesamt 29 Arten werden aufgezählt, von denen zwei Arten (*Coleophora lassella* STAUDINGER, 1859 und *Coleophora motacillella* ZELLER, 1849) neu für das Arbeitsgebiet sind. Vier Erstnachweise für Nordrhein-Westfalen und ein Erstnachweis für Rheinland-Pfalz sowie einige Neumeldungen für die verschiedenen Naturräume und einige Wiederfunde werden angezeigt.

Abstract:
Supplements to: The lepidoptera fauna of Rhineland and Westphali, Vol. 2, 3, 4 and 6 to 12
Supplements for ten of the previously published 12 volumes about the microlepidoptera of our working area have been brought. A total of 29 species are listed, of which two species, (*Coleophora lassella* STAUDINGER, 1859 and *Coleophora motacillella* ZELLER 1849) are new for the working area. Four first reports for Northrhine Westphalia and one for the Rhineland Palatate, as well as some new reports for the various unspoiled nature areas and a few resightings, are listed.

Die bisher erschienenen zwölf Faunenbände über die Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera) unseres Arbeitsgebietes ermöglichen eine genaue faunistische Bewertung eines jeden neuen Nachweises aus den schon bearbeiteten Kleinschmetterlingsfamilien. Nachfolgend werden erwähnenswerte Funde als Nachträge für zehn dieser Bände aufgelistet. Auch auf neuere Literaturzitate hierzu wird hingewiesen.

Band 2: PYRALIDAE – CRAMBINAE
(BIESENBAUM 1993)

Pediasia aridella (THUNBERG, 1788)

Fundort	BuL.	Datum	Anz.	leg./coll.
Wesel (NSG Pliesterbergsche Sohlen)	NRW	30.06.2007	1	Seliger

Letzter Fund im deutschen Teil des Arbeitsgebiets: 1968 in Essen-Altenessen (MEISE). Wiederfund für NRW.

Band 3: MOMPHIDAE
(KOSTER & BIESENBAUM 1994)

Mompha langiella (HÜBNER, 1796)

Fundort	BuL.	Datum	Anz.	leg./coll.
Ahrdorf (Alter Bahnhof)	NRW	08.08.2003	1	Seliger

Neufund für die Nordeifel.

Mompha terminella (HUMPHREYS & WESTWOOD, 1845)

Hückelhoven-Brachelen	NRW	14.07.2006	1	Seliger

Nach einem Fund in Mönchengladbach im Bungtwald von HEMMERSBACH 1993 (BIESENBAUM 1996), ist dies der zweite aktuelle Nachweis im niederrheinischen Tiefland sowie in unserem Arbeitsgebiet.

Mompha ochraceella (CURTIS, 1839)

Gilsdorf, (NSG Halsberg)	NRW	10.07.2006	1	BIESENBAUM (2008)

Mompha propinquella (STAINTON, 1851)

Bad Münster a.Stein (NSG Rotenfels)	RP	04.08.2007	1	Biesenbaum

Die Art war für das Nahetal bisher noch nicht erfaßt.

Geilenkirchen-Würm	NRW	11.08.2005	1	Steegers
Leverkusen (NSG Gronenborn)	NRW	17.08.2006	1	Kinkler

Band 4: ELACHISTIDAE – ELACHISTINAE
(BIESENBAUM 1995)

Elachista alpinella STAINTON, 1854

Fundort	BuL.	Datum	Anz.	leg./coll.
Schwalmtal (Raderberg)	NRW	11.08.2003	1	Seliger
Niederkrüchten (NSG Boschbeektal)	NRW	09.09.2005	1	Seliger

Nach einigen Nachweisen aus dem deutsch-niederländischen Grenzgebiet jetzt auch Funde auf deutscher Seite. Erstnachweise für NRW.

Cosmiotes exactella (HERRICH-SCHÄFFER, 1855)

Niedersfeld (NSG Neuer Hagen)	NRW	30.04.2005	1	Seliger
Winterberg (Kahler Asten)	NRW	30.04.2005	4	Seliger
Niedersfeld (NSG Neuer Hagen)	NRW	03.06.2006	1	Seliger
Winterberg (Kahler Asten)	NRW	28.04.2007	2	Seliger

Wiederfunde in NRW. Bei RETZLAFF & SELIGER (2007) bereits angegeben, aber in den Nachträgen noch nicht berücksichtigt.

Band 6: TORTRICIDAE – TORTRICINAE – COCHYLINI
(BIESENBAUM 1997)

Cochylimorpha alternana (STEPHENS, 1834)

Fundort	BuL.	Datum	Anz.	leg./coll.
Rees-Bienen (NSG Rosau)	NRW	10.06.2006	1	Seliger

Erstnachweis für den Naturraum Niederrheinisches Tiefland.

Band 7: COLEOPHORIDAE
(BIESENBAUM & VAN DER WOLF 1999)

Coleophora ochripennella ZELLER, 1849

Fundort	BuL.	Datum	Anz.	leg./coll.
Schloßböckelheim	RP	08.06.1969	1 ep	Kinkler
Schloßböckelheim (Felsenberg)	RP	15.06.2005	1	Biesenbaum

Die Art war für das Nahetal bisher noch nicht erfaßt.

Gilsdorf (NSG Halsberg)	NRW	13.07.2005	1	BIESENBAUM (2006)

Coleophora siccifolia STAINTON, 1856

Dörscheid	RP	27.05.2003	1	Biesenbaum
Klotten (Rosenberg)	RP	04.06.2003	1	Biesenbaum

Die Art war für das Mittelrheingebiet und das Moseltal bisher noch nicht erfaßt.

Velbert-Langenberg (oberes Deilbachtal)	NRW	13.06.2006	1	Biesenbaum

Coleophora calycotomella STAINTON, 1869

Wesel (NSG Pliesterbergsche Sohlen)	NRW	07.06.2007	6	Seliger

Wiederfund in NRW.

Coleophora zelleriella HEINEMANN, 1854

Niederkrüchten (NSG Lüsekamp)	NRW	17.06.2005	1	Seliger

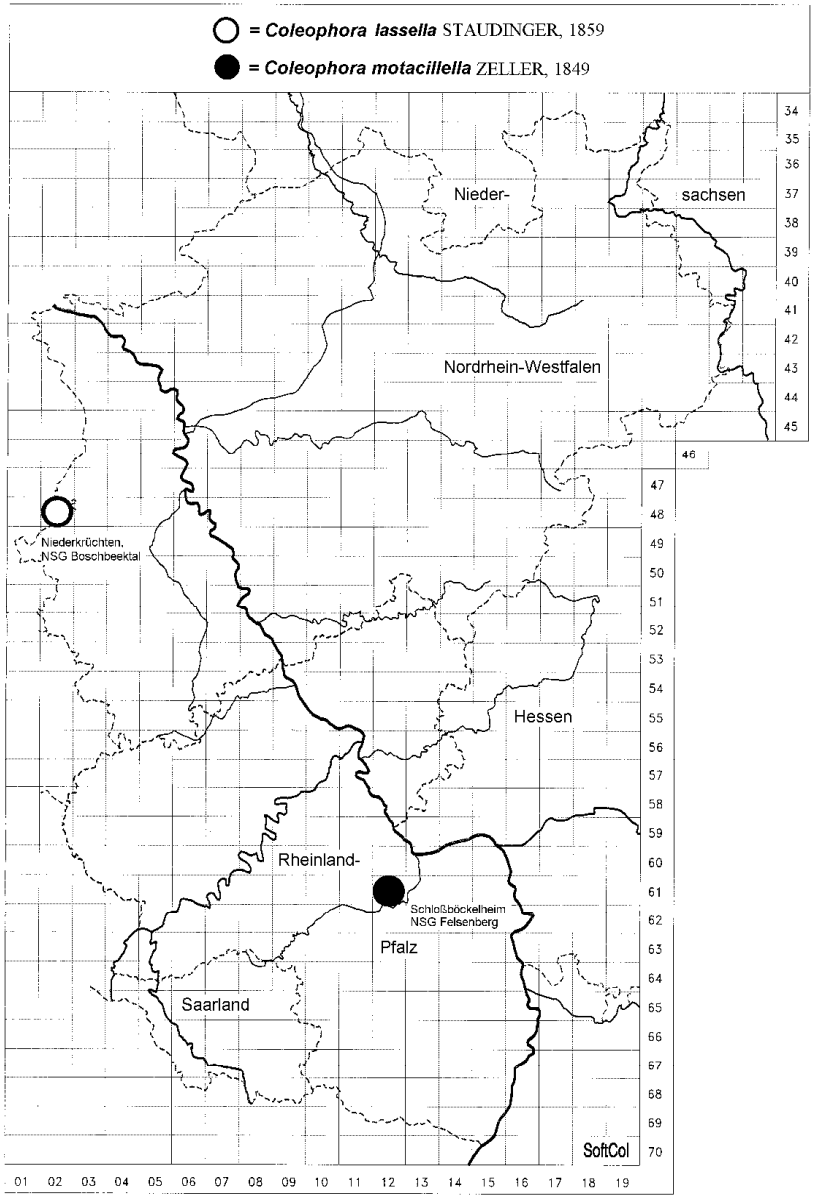
Von dieser Art liegen nur wenige Nachweise vor, im niederrheinischen Tiefland bisher nur Funde auf niederländischer Seite.

Coleophora lassella STAUDINGER, 1859

Niederkrüchten (NSG Boschbeektal)	NRW	17.08.2006	1	Seliger

Im **Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands** (GAEDIKE & HEINICKE 1999) sind nur ältere Angaben für Schleswig-Holstein, Sachsen und Sachsen-Anhalt vermerkt. Die Futterpflanze der Raupe ist die an feuchten Standorten weit verbreitete Kröten-Binse (*Juncus bufonius*). Die Raupe fertigt aus den Samenkapseln einen charakteristischen Sack an. Erstnachweis für Nordrhein-Westfalen und unser Arbeitsgebiet (s. Karte S. 55).

Larvalsack von *Coleophora lassella* STAUDINGER, 1859
(nach EMMET et al. 1996, leicht verändert)



Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Westhessen, Südniedersachsen Raster: MTB 1: 25.000

Coleophora motacillella ZELLER, 1849

Schloßböckelheim (Felsenberg)	RP	11.08.2007	1	Biesenbaum

Erstnachweis für Rheinland-Pfalz und das Arbeitsgebiet (s. Karte S. 55). Die Raupen leben an Gänsefuß (*Chenopodium*) und wahrscheinlich auch an Melde (*Atriplex*).

Band 8: GELECHIIDAE – GELECHIINAE – TELEIODINI
(BIESENBAUM 2000)

Stenolechia gemmella (LINNAEUS, 1758)

Fundort	BuL.	Datum	Anz.	leg./coll.
Klotten (Rosenberg)	RP	19.08.2004	2	Biesenbaum
Klotten (Rosenberg)	RP	30.08.2005	1	Biesenbaum
Klotten (Fahlberg)	RP	01.09.2005	1	Biesenbaum

Die Art war für das Moseltal bisher noch nicht erfaßt.

Teleiodes wagae (NOWICKI, 1860)

Nettetal-Voorsenbeck (Krickenbecker Seen)	NRW	10.05.2006	1	Seliger

Bisher nur ein Nachweis aus dem Elmpter Bruch 1990 (BIESENBAUM 2000) für unser Arbeitsgebiet.

Carpatolechia fugacella (ZELLER, 1839)

Gilsdorf (NSG Halsberg)	NRW	13.07.2005	1	BIESENBAUM (2000)
Hückelhoven-Brachelen	NRW	19.07.2006	1	Steegers & Seliger

Nur wenige Nachweise in unserem Arbeitsgebiet, Erstnachweis für den Naturraum Niederrheinisches Tiefland.

Altenia scriptella (HÜBNER, 1796)

Bad Münster a.Stein (NSG Rotenfels)	RP	13.06.2005	1	Biesenbaum
Schloßböckelheim (Felsenberg)	RP	01.06.2008	1	Biesenbaum

Die Art war für das Nahetal bisher noch nicht erfaßt.

Band 9: GELECHIIDAE – GELECHIINAE – GELECHIINI
(BIESENBAUM 2001)

Gelechia basipunctella HERRICH-SCHÄFFER, 1854

Fundort	BuL.	Datum	Anz.	leg./coll.
Mülheim/Ruhr	NRW	28.05.2006	1 el	Winzer

Frau CAROLA WINZER überbrachte dem Erstautor im Juni 2006 einige Falter zur Determination, u.a. einen von einer schmalblättrigen Weide (*Salix*) gezüchteten Falter, den ich nach Genitalpräparation als *Gelechia basipunctella* HERRICH-SCHÄFFER, 1854 bestimmen konnte. Der letzte und einzige Nachweis aus unserem Arbeitsgebiet stammt von GRABE aus dem Jahr 1937. Für die Überlassung des Falters in meine Sammlung bedanke ich mich bei Frau WINZER.

Mirificarma interrpta (CURTIS, 1827)

Bad Münster a.Stein (NSG Rotenfels)	RP	04.05.2003	2	Biesenbaum
Bad Münster a.Stein (NSG Rotenfels)	RP	26.04.2004	1	Biesenbaum

Die Art war für das Nahetal bisher noch nicht erfaßt.

Prolita sexpunctella (FABRICIUS, 1794)

Bad Münster a.Stein (NSG Rotenfels)	RP	04.05.2003	2	Biesenbaum
Niedersfeld (NSG Neuer Hagen)	NRW	03.06.2006	1	Seliger

Außerdem zahlreiche Beobachtungen (insges. ca. 30 Falter) am gleichen Fundort in den Jahren 2004-2006 von RETZLAFF. Wiederfunde in NRW. Bei RETZLAFF & SELIGER (2007) bereits angegeben, aber in den Nachträgen noch nicht berücksichtigt.

Band 10: GELECHIIDAE – GELECHIINAE – ANACAMPSINI
GELECHIIDAE – GELECHIINAE – CHELARIINI
GELECHIIDAE – DICHOMERIDINAE
GELECHIIDAE – PEXICOPIINAE
(BIESENBAUM 2002)

Syncopacma patruella (MANN, 1857)

Fundort	BuL.	Datum	Anz.	leg./coll.
Ahrdorf (Alter Bahnhof)	NRW	08.08.2003	1	Seliger
Ahrdorf (Alter Bahnhof)	NRW	18.07.2007	1	BIESENBAUM (2008)

Erstnachweise für NRW.

Platyedra subcinerea (HAWORTH, 1828)

Schloßböckelheim (Felsenberg)	RP	14.07.2004	1	Seliger
Schloßböckelheim (Felsenberg)	RP	06.10.2007	1	Seliger

Die Art war für das Nahetal bisher noch nicht erfaßt.

Rees-Bienen (NSG Rosau)	NRW	10.06.2006	1	Seliger

Band 11: GELECHIIDAE – GELECHIINAE – APATETRINI
(BIESENBAUM 2003)

Monochroa lucidella (STEPHENS, 1834)

Fundort	BuL.	Datum	Anz.	leg./coll.
Geilenkirchen (Teverener Heide)	NRW	22.06.2004	2	Seliger

Im niederrheinischen Tiefland bisher nur von niederländischer Seite gemeldet.

Band 12: GRACILLARIIDAE – LITHOCOLLETINAE
(BIESENBAUM 2005)

Phyllonorycter sagitella (BJERKANDER, 1790)

Fundort	BuL.	Datum	Anz.	leg./coll.
Brüggen	NRW	07.10.2006	2 el	Kayser

Phyllonorycter populifoliella (TREITSCHKE, 1833)

Mönchengladbach-Hermges	NRW	20.09.2007	1 el	Seliger

Phyllonorycter cavella (ZELLER, 1846)

Hünxe (NSG Kaninchenberge)	NRW	04.-08.02.1994	2 el	Biesenbaum

Phyllonorycter medicaginella (GERASIMOV, 1930)

Schwalmtal-Hagen	NRW	03.-24.12.2006	29 el	Seliger
Geilenkirchen-Süggerath	NRW	11.11.-6.12.2006	22 el	Steegers & Seliger

Marmagen (NSG Gillesbachtal)	NRW	10.09.2007	1 el	BIESENBAUM(2008)

In Schwalmtal und Geilenkirchen konnten 2006 zahlreiche Minen dieser Art an Steinklee (*Melilotus*) beobachtet werden. Die Nachsuche im Folgejahr verlief ergebnislos. Erstnachweise für NRW.

Phyllonorycter acerifoliella (ZELLER, 1839)

Dalheim	NRW	26.02.2005	1 el	Seliger
Dalheim	NRW	25.02.-3.03.2007	9 el	Seliger
Geilenkirchen-Müllendorf	NRW	25.02.-3.03.2007	3 el	Seliger
Brüggen	NRW	14.-28.04.2007	4 el	Kayser

Literatur:

BIESENBAUM, W. (1993): Pyralidae LATRAILLE, 1809, Unterfamilie Crambinae. (mit Fundortlisten, Verbreitungskarten und Farbabbildungen). — Lep.fauna Rheinl.Westf., **2**, 206 S., Leverkusen

BIESENBAUM, W. (1995): Familie: Elachistidae BRUAND, 1850, Unterfamilie: Elachistinae SWINHOE & COTES, 1889. (mit Fundortlisten, Verbreitungskarten und Farbabbildungen). — Lep.fauna Rheinl.Westf., **4**, 221 S., Leverkusen

BIESENBAUM, W. (1996): Nachtrag zu: Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens, Band 3, Familie Momphidae. — Melanargia, **8**: 76, Leverkusen

BIESENBAUM, W. (1997): Familie: Tortricidae STEPHENS, 1829, Unterfamilie: Tortricinae FERNALD, 1882, Tribus: Cochylini. (mit Fundortlisten, Verbreitungskarten und Farbabbildungen). — Lep.fauna Rheinl.Westf., **6**, 197 S., Leverkusen

BIESENBAUM, W. (2000): Familie: Gelechiidae STAINTON, 1854, Unterfamilie: Gelechiinae STAINTON, 1854, Tribus: Teleiodini PISKUNOV, 1973. (mit Fundortlisten, Fundortkarten und Farbabbildungen). — Lep.fauna Rheinl.Westf., **8**, 109 S., Leverkusen

BIESENBAUM, W. (2001): Familie: Gelechiidae STAINTON, 1854, Unterfamilie: Gelechiinae STAINTON, 1854, Tribus: Gelechiini STAINTON, 1854. (mit Fundortlisten, Fundortkarten und Farbabbildungen). — Lep.fauna Rheinl.Westf., **9**, 103 S., Leverkusen

BIESENBAUM, W. (2002): Familie: Gelechiidae STAINTON, 1854, Unterfamilie: Gelechiinae STAINTON, 1854, Tribus: Anacampsini BRUAND, [1851], Tribus: Chelariini LE MARCHAND 1947. Unterfamilie: Dichomeridinae HAMPSON, 1918. Unterfamilie: Pexicopiinae HODGES, 1986. (mit Fundortlisten, Fundortkarten und Farbabbildungen). — Lep.fauna Rheinl.Westf., **10**, 161 S., Leverkusen

BIESENBAUM, W. (2003): Familie: Gelechiidae STAINTON, 1854, Unterfamilie: Gelechiinae STAINTON, 1854, Tribus: Apatetrini LE MARCHAND, 1947 (mit Fundortlisten, Fundortkarten und Farbabbildungen). — Lep.fauna Rheinl.Westf., **11**, 151 S., Leverkusen

BIESENBAUM, W. (2005): Familie: Gracillariidae STAINTON, 1854, Unterfamilie: Lithocolletinae STAINTON, 1854. (mit Fundortlisten, Fundortkarten und Farbabbildungen). — Lep. fauna Rheinl.Westf., **12**, 205 S., Leverkusen

BIESENBAUM, W. (2006): Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera) der Nordeifel und angrenzender Gebiete unter besonderer Berücksichtigung des Kreises Euskirchen. — Melanargia, **18**: 67, Leverkusen

BIESENBAUM, W. (2008): Nachträge und Berichtigungen zu: Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera) der Nordeifel und angrenzender Gebiete unter besonderer Berücksichtigung des Kreises Euskirchen. 2. Nachtrag. — Melanargia, **20**: 28, Leverkusen

BIESENBAUM, W. & VAN DER WOLF, H. (1999): Familie:Coleophoridae HÜBNER, [1825]. (mit Fundortlisten, Fundortkarten und Farbabbildungen). — Lep.fauna Rheinl.Westf., **7**, 393 S., Leverkusen

EMMET, A.M., LANGMAID, J.R., BLAND, K.P., CORLEY, M.F.V. & RAZOWSKI, J. (1996): Coleophoridae. — in: EMMET, A.M. (Hrsg.): The moths and butterflies of Graet Britain and Ireland, Vol. **3**. — S. 321-322, Harley Books, Colchester

GAEDIKE, R., HEINICKE, W. (1999): Entomofauna Germanica, Band 3. Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. — Entom.Nachr.Ber., Beih. **5**, Dresden

KOSTER, S. & BIESENBAUM, W. (1994): Momphidae. (mit Genitalabbildungen, Fundortlisten, Verbreitungskarten und Farbabbildungen). — Lep.fauna Rheinl.Westf., **3**, 111 S., Leverkusen

RETZLAFF, H. & SELIGER, R. (2007): Die Hochheiden, Felsheiden, Bergwiesen, Moore und Wälder im Hochsauerland und in der Hocheifel als bedeutende Refugien für montane Schmetterlingsarten in Nordrhein-Westfalen. — Melanargia, **19**:1-62, Leverkusen

Anschriften der Verfasser:

Willy Biesenbaum
Feldstraße 69
D-42555 Velbert-Langenberg

Rudi Seliger
Hagen 25
D-41366 Schwalmtal

Vereinsnachrichten

Eingliederung der Sammlung Kotthaus in die Landessammlung

Am 15. Juli 2008 hielt die **Schmetterlingssammlung Kotthaus** Einzug in das Sammlungsmagazin des Aquazoo–Löbbecke Museums. Seit 1955 arbeitete Manfred Kotthaus akribisch an seiner etwa 12.000 Exemplare umfassenden Sammlung mit dem Schwerpunkt Burscheid und Umgebung. Über die Jahrzehnte baute er mit Fleiß, Ausdauer und Artenkenntnis eine wissenschaftlich wertvolle Lokalsammlung auf, die durch ihren Sammlungsschwerpunkt und profunden Datenbeleg nun ideal in die Landessammlung rheinisch-westfälischer Lepidopteren im Museum integriert werden kann. Manfred Kotthaus, welcher leider im letzten Jahr verstarb, war langjähriges Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen. Nach seinem Tod entschloss sich seine Familie, die Sammlung der Arbeitsgemeinschaft zu spenden.

Zusätzlich zur Sammlung erhielt das Museum eine lückenlose Kartei mit unzähligen Daten, welche die Veränderungen der Schmetterlingsfauna in Burscheid und Umgebung seit 1955 exakt dokumentiert.

Die Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen und der Aquazoo–Löbbecke Museum dankt der Familie Kotthaus für die großzügige Überlassung dieser umfangreichen und detaillierten Sammlung. Sie ergänzt die bestehende entomologische Sammlung des Hauses in Umfang und Qualität und unterstützt dadurch wesentlich deren wissenschaftliche Bedeutsamkeit.

Dr. Silke Stoll
Kuratorin Sammlungen/Ausstellungen
Aquazoo-Löbbecke Museum Düsseldorf
Kaiserswerther Str. 380
D-40474 Düsseldorf

DELATTINIA
Arbeitsgemeinschaft für tier- und pflanzengeographische Heimatforschung im Saarland e.V.

Zentrum für Biodokumentation

Einladung zum Saarländischen Entomologentag mit der Großregion Sar-Lor-Lux (Saarland, Lothringen, Luxemburg, Rheinland-Pfalz, Wallonien)

am Samstag, dem **18.10.2008** mit Beginn **9^{30}** Uhr im Zentrum für Biodokumentation (ZfB) in Landsweiler-Reden

Wir haben uns auf vielfach geäußerten Wunsch dazu entschlossen, im Zentrum für Biodokumentation wieder einen ganztägigen Entomologentag durchzuführen, der auch gleichzeitig die Großregion Saar-Lor-Lux-Pfalz-Wallonien repräsentieren soll.

Anmeldungen für den Entomologentag bitte über E-mail-Adresse oder Postanschrift (s.u.) der DELATTINIA bis Ende September 2008. Die Teilnahme ist kostenlos.

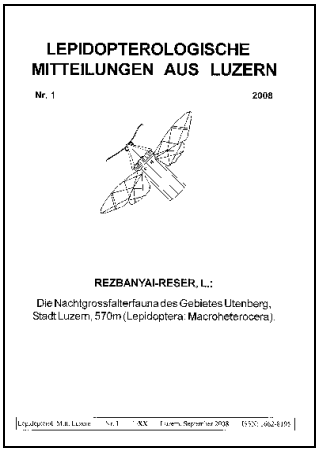
Im umfangreichen Programm sind neben anderen auch viele interessante Vorträge über Schmetterlinge, u.a.:

ULRICH, R.:	Gefährdungssituation und Biotopmanagment von Lichtwaldarten (Tagfalter)
ALT, S.:	Erste Ergebnisse des ersten systematischen FFH-Monitorings von Lycaena dispar
CASPARI, S.:	Bestandssituation des Rundaugen-Mohrenfalters (*Erebia medusa*) im Saarland
WIROOKS, L.:	Ökologische Aussagekraft von Präimaginalerfassungen bei Schmetterlingen (Macrolepidoptera)
WERNO, A.:	Erste Ergebnisse der Nachtfaltersynchronzählung vom 23.05.2008 von der Nahequelle bis zur Nahemündung
MEYER, M.:	Schmetterlinge der Felsformationen im Schengener Land
CLAUDE, A.:	Erste Ergebnisse der Schmetterlingsfauna der mittleren Vogesen
SUMMKELLER, R.:	Nachtfalter der Elfenbeinküste zwischen Regenwald und Savanne
HINSBERGER, R.:	Kurze Bilderschau „Neue Schmetterlinge im Saarland

DELATTINIA
c/o Zentrum für Biodokumentation (ZfB)
Am Bergwerk Reden 11
66578 Landsweiler-Reden
Tel.: 0681-501-3461 Fax: 501-3479
Email: info@biodokumentation.saarland.de

Andreas Werno, Nunkirchen

Eine neue lepidopterologische Zeitschrift aus der Schweiz



Weil die Herausgabe der Zeitschrift „Entomologische Berichte Luzern“ am 1.1.2008 eingestellt worden ist, habe ich im Eigenverlag eine Luzerner lepidopterologische Zeitschrift gegründet, und zwar unter dem Namen „**Lepidopterologische Mitteilungen aus Luzern**“. Sie soll in nicht festgelegter, unregelmässiger Folge , ein bis zwei Mal pro Jahr erscheinen. Der Preis beträgt lediglich die jeweiligen Druckkosten, aber pro Heft maximal CHF 20.-- + Porto (15.-- € inkl. Porto).

In dieser Zeitschrift können Originalarbeiten aus dem Gebiet der Lepidopterologie erscheinen, in der Regel deutschsprachig, insbesondere aus der Schweiz, aber unter Umständen auch aus anderen Ländern. Dabei werden faunistische und taxonomische Arbeiten über Macrolepidopteren bevorzugt.

In der Regel sollen in einem Heft nur ein bis zwei, aber maximal drei wesentlichere Arbeiten publiziert werden, also keine kürzeren Mitteilungen.

Die Zeitschrift ist grundsätzlich als „NON-PROFIT" Publikationsorgan anzusehen. Abonnierungsmöglichkeit beim Herausgeber. Durch den Herausgeber selbst ist die Zeitschrift in Schriftentausch **nicht** erhältlich.

Obwohl der Herausgeber in der Zeitschrift vor allem seine eigenen Arbeiten veröffentlichen möchte, ist niemand ausgeschlossen, darin etwas zu publizieren. Manuskripte können beim Herausgeber nur in elektronischer Form eingereicht werden. Die Möglichkeit zur Veröffentlichung eines Manuskriptes und die jeweiligen Voraussetzungen muss der Autor mit dem Herausgeber in jedem Fall speziell aushandeln. Für die in der Zeitschrift erschienenen Publikationen werden inhaltlich nur die jeweiligen Autoren verantwortlich sein.

Zur Beachtung: Mit dem Kauf der „Lepidopterologischen Mitteilungen aus Luzern“ erwirbt man keine „Unterhaltungsliteratur“ mit schönen Bildern oder spannenden Reiseberichten, sondern eine Veröffentlichung über spezielle Fachkenntnisse. Zugleich unterstütz man jedoch allgemein die Erforschung der Lepidopterenfauna und damit die Erforschung unserer Natur und Umwelt.

Die Nr.1 der Zeitschrift (voraussichtlich September 2008) wird eine Arbeit vom Unterzeichneten mit dem Titel „Die Nachtgrossfalterfauna des Gebietes Utenberg, Stadt Luzern“ enthalten, eine ähnliche gründliche faunistische Arbeit über ein eng begrenztes Gebiet, welche in den „Entomologischen Berichten Luzern“ schon oft veröffentlicht wurden.

Interessenten wenden sich an:

Dr. Ladislaus Reser (Rezbanyai)
Kasernenplatz 6
CH-6003 Luzern
ladislaus.reser@lu.ch